

بنك أسئلة مقررات الفرقة الثانية

ترجمة نصوص أدبية من الألمانية وإليها- برنامج الترجمة الألمانية – المستوى الثاني – كلية الآداب- جامعة سوهاج

I - Übersetzen Sie die folgenden Texte ins Arabische!

(40 Punkte)

- a) Wenn ich nach meinem Beruf gefragt werde, befällt mich Verlegenheit: ich werde rot, stammele, ich, der ich sonst als ein sicherer Mensch bekannt bin. Ich beneide die Leute, die sagen können: Ich bin Maurer. Friseuren, Buchhaltern und Schriftstellern neide ich die Einfachheit ihrer Bekenntnisse, denn alle diese Berufe erklären sich aus sich selbst und erfordern keine längeren Erklärungen. Ich aber bin gezwungen, auf solche Fragen zu antworten: „Ich bin Lacher.“ Ein solches Bekenntnis erfordert weitere, da ich auch die zweite Frage „Leben Sie davon?“ wahrheitsgemäß mit „Ja“ beantworten muß. Ich lebe tatsächlich von meinem Lachen, und ich lebe gut, denn mein Lachen ist – kommerziell ausgedrückt – gefragt. Ich bin ein guter, bin ein gelernter Lacher, kein anderer lacht so wie ich, keiner beherrscht so die Nuancen meiner Kunst.
- b) Der Kalif Chasid zu Bagdad saß einmal an einem schönen Nachmittag behaglich auf seinem Sofa. Er hatte ein wenig geschlafen, denn es war ein heißer Tag. Nun sah er nach seinem Schläfchen recht heiter aus. Der Kalif rauchte eine lange Pfeife aus Rosenholz, trank hier und da ein wenig Kaffee, und strich sich vergnügt den Bart. Kurz um, man sah dem Kalifen an, dass es ihm recht wohl war. Um diese Stunde konnte man gut mit ihm reden, und deswegen besuchte ihn auch sein Großwesir Mansor jeden Tag um diese Zeit.

II - Übersetzen sie den folgenden Text ins Deutsche!

(20 Punkte)

كان يا ما كان في سالف العصر والأوان. كان جحا متّجهاً إلى السوق وهو يركب حماراً صغير الحجم، وكان ابنه يسير إلى جنبه ممسكاً بلجام الحمار ويتبادل الحديث مع أبيه. وبعد فترة من المسير مرّوا بمجموعة من الناس يقفون على قارعة الطّريق. وما إن رأوهم حتّى بدؤوا بتقريع جحا ولومه على أنّه يركب على الحمار تاركاً ابنه الصغير يسير على قدميه. فكّر جحا في ما قاله الناس له فاقتنع بصواب رأيهم ونزل عن حمارة وجعل ابنه يركب مكانه فوق الحمار. وأمّسك اللجام وسارا في طريقهما إلى السوق. لم يمضِ وقت كبير حتّى لقي جحا وابنه مجموعة نساء يقفن إلى جانب بئر محاذٍ لطريق السوق. أبدت النسوة تعجباً واندھاشاً لما رأين ورُحن يبدين استغرابهنّ من جحا بقولهنّ: "عجباً لأمرك أيّها الرجل.

1. Wählen Sie die richtige Antwort aus!

1. Ich hänge das Bild an Wand.

a. die b. der c. den

2. Der Garten liegt hinter Haus.

a. das b. dem c. den

3. Heute gehen wir in..... Kino.

a. das b. dem c. des

4. Wir hängen die Lampe über Tisch.

a. den b. dem c. der

5. Mein Auto steht vor Garage.

a. die b. dem c. der

6. diesem Jahr kaufe ich ein Haus.

a. An b. Zu c. In

7. Der Vater kommt Montag an.

a. auf b. im c. am

8. Ich gehe in Geschäft.

a. dem b. das c. den

9. Winter fahre ich nach Köln.

a. Mit b. Am c. Im

10. Neben Schule steht die Turnhalle.

a. die b. der c. den

11. Ich kenne das Passwort Freundes.

a. der b. den c. des

12. Ich wohne im Haus..... Eltern.

a. die b. der c. den

13. Trotz Zentralheizung war das Zimmer kalt.

a. die b. der c. den

14. Während Aufenthalts in München besuchte er seinen Freund.

a. sein b. seinen c. seines

15. Innerhalb Stadt darf man nicht schnell fahren.

a. der b. die c. dem

16. Wir vorbereiten auf die Prüfung.

a. er b. uns c. sich

17. Gestern die Freunde spät nach Hause.

a. kommen b. kam c. kamen

18. Im Jahr 1985 wir ein Haus.

a. bauen b. bauten c. baute

19. Die Frau..... gestern alle Bücher.

a. bringt b. brachte c. brachtet

20. Der Student vorgestern den Text nicht lesen.

نقد أدبي- برنامج الترجمة الألمانية - المستوى الثاني- كلية الآداب- جامعة سوهاج

	Sohag Universität	Zweites Studienjahr	
	Philosophische Fakultät	1. Semester/Jan 2022 -2023	
	Abteilung für Übersetzungswissenschaften	Zeit: 3 Stunden	
	Fach: Literaturkritik – TRA 213		
م 2023 – 2022 امتحان نقد أدبي – الفرقة الثانية – برنامج الترجمة الألمانية – كلية الآداب – جامعة سوهاج – يناير			

Wählen Sie die richtige Antwort aus! (30 Noten) (كل نقطة ب 2 درجات)

1. „Ich liebe Kritik, aber ich muss damit einverstanden sein!“. Die Aussage ist von zitiert.
a. Mark Tawin b. Herder c. Hegel d. Heine
2. ist eine Literatursendung des Zweiten Deutschen Fernsehens, bis 2001 koproduziert vom ORF.
a. Feuilleton b. Literarisches Quartett c. Bücherblogs d. Kolumnist
3. Das Wort wurde bis in das 19. Jahrhundert hinein regulär für die Wissenschaften verwendet.
a. Literaturwissenschaft b. Literaturkritik c. Literatur d. Theater
4. ist die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Literatur.
a. Literaturkritik b. Literatur c. Literaturwissenschaft d. Funktion der Literatur
5. Man bezeichnet die drei literarischen Formen (Epik, Lyrik und Dramatik) als
a. Naturformen b. Nebengattungen c. Grundsäule d. Prinzipien
6. ist die Gesamtheit von Arten von Dingen, Einzelwesen oder Formen, die in wesentlichen Eigenschaften übereinstimmen.
a. Die Gattung b. Die Poetik c. Die Polemik d. Die Literaturkritik
7. Sie ist in Prosa geschrieben, kommt aber auch in Versform vor.
a. Lyrik b. Epik c. Sonett d. Elfchen
8. Das Epos, der Roman, der Essay und die Anekdote sind typische Formen der
a. Lyrik b. Drama c. Epik d. Dichtung
9. ist ein poetischer Text, der zur Aufführung auf der Bühne geeignet ist.
a. Ein Sachtext b. Ein fiktiver Text c. Ein Drama d. Epik
10. Der Begriff Lyrik leitet sich von dem griechischen Wort ab.

a. lyra b. layer c. lyris d. lkria

11. Der Begriff Kritik ist in deutscher Sprache seit dem gebräuchlich.

a. 15. Jahrhundert b. 16. Jahrhundert c. 17. Jahrhundert d. 18. Jahrhundert

12. Der Begriff Kritik stammt Von dem griechischen Verb ab.

a. krinein b. krien c. krinous d. krainein

13. Wer urteilt, scheidet das Echte vom

a. Gute b. Schlechte c. Unechten d. Falsche

14. Kritik ist ursprünglich der Typus des historisch universal gebildeten

a. Gelehrten b. Kritikern c. Theoretikern d. Philosophen

15. Unter Kritik versteht man die Beurteilung eines Gegenstandes oder einer Handlung anhand von.....

a. Sitten b. Skalen c. Maßstäben d. Gelehrten

II- Schreiben Sie (✓) für richtige Sätze und (x) für falsche Sätze! (30

Noten)

1. Mit Literatur sind üblicherweise veröffentlichte Schriften gemeint. Die Gesamtheit der veröffentlichten Schriften eines Fachgebietes bzw. zu einer bestimmten Thematik.
2. Die literarischen Formen werden den drei Gattungen Epik, Lyrik und Dramatik zugeordnet.
3. Lyrik ist ein Sammelbegriff für alle Spielarten von Bühnenstücken (u. a. Schauspiel, Lustspiel, Tragödie, Volksstück, Komödie, Trauerspiel).
4. Die Philosophin Anne-Barb Hegel definier Kritik als „eine Grundfunktion der denkenden Vernunft und wird, sofern sie auf das eigene Denken angewandt wird, ein Wesensmerkmal der auf Gültigkeit Anspruch erhebenden Urteilsbildung.“
5. Der kulturelle Bedarf weist der Literaturkritik seit dem 18. Jahrhundert mehrere, sich zum Teil ergänzende, zum Teil miteinander in Übereinstimmung stehende Funktionen zu.

6. Selektionsfunktion: Rezension oder Kritik gibt Überblick über unüberschaubare Vielzahl von Neuerscheinungen.
7. Literaturkritik hat keine didaktisch-vermittelnde Funktion.
8. Der Kritiker kann als Erzieher ausüben, der den Geschmack von den Lesern verbessern kann.
9. Die Kurzgeschichte ist eine in Deutschland entstandene epische Form.
10. In der Novelle kommen viele Figuren vor.
11. Tragödie oder Trauerspiel ist ein Drama mit betrübttem Ausgang.
12. Die Literaturwissenschaft übernimmt auch einige Funktionen der Literaturkritik im literarischen System.
13. Eine didaktisch-sanktionierende Funktion hat Literaturwissenschaft in vergleichbarem Sinn, wenn sie als Literaturgeschichtsschreibung einen Überblick über eine unüberschaubare Zahl literarischer Texte verschafft.
14. Eine Unterhaltungsfunktion in dem Sinn, wie sie der feuilletonistischen Literaturkritik zukommt, hat Literaturwissenschaft.
15. Eine reflexions- und kommunikationsstimulierende Funktion hat Literaturwissenschaft ebenfalls.

1. Wählen Sie die richtige Antwort aus! (60 Punkte)

1. Das Mittelalter wird unterteilt in

A. Frühmittelalter, Hochmittelalter und Spätmittelalter B. erstes Mittelalter, zweites Mittelalter und

Mittelalter

C. es gibt nur ein Mittelalter D. düsteres Mittelalter und schwarzes Mittelalter

2. Das Wort (der Begriff) Mittelalter stammt von ...

A. Wikingern B. Goten C. den Römern D. Humanisten

3. Mittelalter bedeutet die Zeit zwischen

A. zwischen Vesper und Abendbrot B. zwischen Antike und Neuzeit

C. zwischen Arroganz und Ignoranz D. zwischen Gut und Böse

4. Das Mittelalterliche Weltbild ist stark von ...

A. den Römern und Griechen geprägt B. dem Humanismus und der Aufklärung geprägt

C. der Kirche und der Religion geprägt D. der Nationalversammlung und dem Vormärz geprägt

5. Der Beginn der Geschichte wird mit

A. dem Ende des Römischen Reiches gleichgesetzt B. der Vertreibung aus dem Paradies gleichgesetzt

C. dem Orakel von Delphi gleichgesetzt D. dem Beginn des Trojanischen Krieges gleichgesetzt

6. Das Frühmittelalter wurde von den Adelsgeschlechtern der ...

A. Karolinger, Ottonen und Saliern geprägt B. Borgia, Medici und Orsini geprägt

C. Beaumont, Courtenay und Ferrers geprägt D. Beaujeu, Goyon und Montoire geprägt

7. Der bedeutendste Vertreter war

A. Karl der Kahle B. Otto der Reiche C. Gottfried von Bouillon D. Karl der Große

8. Zu den Zeugnissen der germanischen Literatur zählen

A. Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch und Heidi B. Der Asterix und Der Obelix

C. das Hildebrandslied und die Merseburger Zaubersprüche

D. Das Nibelungenlied und Der brave Schwejk

9. Das Hildebrandslied ist das einzige germanische Heldenlied in ...

A. lateinischer Sprache B. althochdeutscher Sprache C. griechischer Sprache D. sorbischer Sprache

10. Das Hildebrandslied wurde im Kloster Fulda von zwei ...

- A. Krankenschwestern B. Mönchen geschrieben
- C. Proletariern geschrieben D. Agraringenieuren geschrieben

11. Unter Karl dem Großen, wurden die Germanen

- A. zivilisiert B. kommerzialisiert C. umdisponiert D. christianisiert

12. Bischof Arbeo von Freising verfasste ein Wörterbuch namens

- A. Weihnachtsgans B. Abrogans C. Codex Argentos D. Codex Manesse

13. Bischof Arbeos Wörterbuch, ist das älteste Zeugnis

- A. eines Wörterbuches B. einer Rezepte Sammlung
- C. der deutschen Sprache D. der bajuwarischen Kultur

14. Die Evangelienharmonie (865) von Otfried von Weißenburg, ist für

- A. die Katz B. die Freizeitgestaltung wertlos
- C. alle unbedeutend D. die Literaturgeschichte von großer Bedeutung

15. Otfried führt als erster Dichter

- A. die germanische Sprache in die deutsche Sprache ein B. den Dadaismus in die Deutsche Sprache ein
- C. den Endreim in die deutsche Sprache ein D. ich weiß es nicht

16. Die Paraphrase des hohen Liedes um 1060 markiert ...

- A. den Beginn des Sturm und Drang B. den Beginn der Aufklärung
- C. den Beginn des Barock D. den Beginn der mittelhochdeutschen Dichtung

17. Das erste biographische Werk in deutscher Sprache ist ...

- A. das Horst Wessel Lied B. das Annolied C. das Florian Geyer Lied D. das Ännchen von Tharau Lied

18. Das Werk enthält auch einen Hinweis auf die ...

- A. Krimgoten B. Neandertaler C. Schlümpfe D. Indianer

19. Das Alexanderlied wurde vom ...

- A. Karl May geschrieben B. Pfaffen Lamprecht geschrieben
- C. Götz von Berlichingen geschrieben D. Don Quichotte geschrieben

20. Es entstand zwischen den Jahren ...

- A. 1939 und 1945 B. 1618 und 1648 C. 1120 und 1140 D. 1756 und 1763

21. Das Alexanderlied, handelt vom ...

- A. entstehen von Alexandria B. vom Leben von Alexander von Humboldt
- C. vom Leben des Zaren Alexander I. Pawlowitsch Romanow
- D. vom Leben Alexander des Großen

22. Für die hochmittelalterliche Literatur, werden auch die Begriffe ...

- A. Heimat und Schund Literatur verwendet
- B. Höfische Literatur und Stauffische Klassik verwendet
- C. Seichte und Unterhaltungs Literatur verwendet
- D. Nationalistische und Koloniale verwendet

23. Das Hochmittelalter beginnt mit ...

- A. der Absetzung der Salier und der Herrschaft der Stauffer
- B. dem Tod Cäsars und der Herrschaft von Gaius Octavius
- C. dem Tod Königin Elisabeth I. und der Herrschaft von Jakob Stuart I.
- D. der Absetzung Ludwigs des 2. Und der Herrschaft von Luitpold

24. Die Literatur des Hochmittelalters richtete sich jetzt auch an...

- A. bürgerliches Publikum B. ein adliges Publikum C. proletarisches Publikum D. dekadentes Publikum

25. Im Hochmittelalter fand der ...

- A. Minnesang seine Blütezeit B. Kreuzbandriss seine Blütezeit
- C. Reiseroman seine Blütezeit D. Industrialismus seine Blütezeit

26. Zu den schönsten Minneliedern zählen die von ...

- A. Alphonse de Sade und Giovanni Boccaccio
- B. Heinrich von Kleist und Adolph Franz Friedrich Freiherr Knigge
- C. Walter von der Vogelweide und Hartmann von Aue
- D. Heinrich von Schnee und Adolf Lüderitz

27. Es entstand auch das höfische Epos, Hartman von Aue schrieb ..

- A. Beowulf B. Edda C. Decamerone D. Erec

28. Auch Gottfried von Straßburg wird berühmt mit seinem Epos ...

- A. Der fliegende Holländer B. Tristan und Isolde C. Lohengrin D. Rienzi der letzte der Tribunen

29. Im Hochmittelalter bildete sich das ...

- A. Vagabundentum und Vagabund wurde zur Standesbezeichnung
- B. Konterbandentum und Konterbande wurde zur Standesbezeichnung
- C. Vigilantentum und Vigilant wurde zur Standesbezeichnung
- D. Rittertum und Ritter wurde zur Standesbezeichnung

30. Das Rittertum wurde geprägt von ...

- A. Festen und Turnieren
- B. Pleiten, Pech und Pannen
- C. Butten und Binnen
- D. Pat und Patachon

قراءة ومحادثة (2) - برنامج الترجمة الألمانية - المستوى الثاني - كلية الآداب - جامعة سوهاج

	Sohag Universität	Zweites Studienjahr	
	Philosophische Fakultät	1. Semester/Jan 2022 -2023	
	Abteilung für Übersetzungswissenschaften	Zeit: 3 Stunden	
	Fach: Lektüre und Sprechen (2) – TRA 217		
م 2023 - 2022 امتحان قراءة ومحادثة (2) - الفرقة الثانية - برنامج الترجمة الألمانية - كلية الآداب - جامعة سوهاج - يناير			

Wählen Sie die richtige Antwort aus!

(30 Noten) (كل نقطة ب 2 درجات)

Thema I: Die Skorpion- Frau

1. Wo spielt die Geschichte?

- a. Berlin b. Frankfurt c. Dresden d. Heidelberg

2. Karla braucht die Hilfe von Andreas, da sie eine schreiben muss.

- a. Referat b. Hausarbeit c. Examensarbeit d. Forschung

3. „Mach Dir keine Sorgen.“ Was meint Andreas damit?

- a. Bitte sei nicht traurig b. Keine Angst! Mir passiert nichts. c. Du musst mir nicht helfen

4. Welchen Job haben Elisabeth und Markus? – Sie sind

- a. Professoren b. Detektive c. Polizisten d. Dozenten

5. Was bekommt die Detektei außer der E-Mail? – Einen aus der Heidelberger Zeitung.

- a. Brief b. Zettel c. Artikel d. Abschnitt

6. Karla besucht das

- a. Germanistische Seminar b. Englische Seminar c. Kino d. Scheffel-Terrasse

7. ist Geld für eine bestimmte Aufgabe/Arbeit.

- a. Der Gehalt b. Das Honorar c. Das Almosen d. Das Entgelt

8. „Eine heiße Spur, das fehlt Elisabeth bis jetzt.“ Der Autor meint

- a. Sie hat eine deutliche Information für die Suche b. Sie hat keine offenkundige Information für die Suche c. Sie ein Feedback bekommen d. Sie irrt sich nicht

9. „Alt Heidelberg du feine“ ist ein

- a. Hymne b. Volkslied c. Gelände d. Kirchenlied

10. Wo findet Elisabeth die Skorpion – Frau?

a. Im Sekretariat b. Im Hörsaal c. In der Klasse d. Auf der Scheffel-Terrasse

11. Wo soll Elisabeth am Ende der Geschichte Gerd treffen?

a. Im Roten Ochsen b. im Vater Rhein c. im Guldernen Schaf d. im Goldenen Hecht

Thema II: Mein Onkel Franz

12. Erich Kästner wurde im Jahre 1899 in geboren.

a. München b. Berlin c. Dresden d. der Schweiz

13. Das bekannteste Werk Kästners ist

a. Emil und die Detektive b. der Besuch der alten Dame c. Zwei Segel

14. Wer von Kästners Vorfahren kommt aus Sachsen?

a. Die Vorfahren seines Vaters b. seine Vorfahren mütterlicherseits
c. Sein Onkel Franz d. Seine Tante

15. ist ein Handwerker und arbeitet mit Leder.

a. Tischler b. Pferd Händler c. Sattler d. Schmied

II- Schreiben Sie (✓) für richtige Sätze und (x) für falsche Sätze! (30 Noten)

Thema I: Die Skorpion- Frau

16. Andreas hat ein interessantes Leben

17. Elisabeth will mit der Gruppe gehen, weil sie noch Angst vor Karla hat.

18. Gerd Eisenbart hat den Fall gelöst. Eine Detektivin war auch dabei.

19. Andreas hatte noch viele Pläne.

20. Gerd Eisenbart glaubt an einen Unfall.

21. Elisabeth will mit Karla in Kontakt kommen, um enge Freundinnen zu sein.

22. Karla wird misstrauisch, denn Elisabeth weiß vielleicht zuviel.

23. Die Fragen von Karla machen Elisabeth nervös.

24. Andreas und Karla waren sogar ein Paar.

25. Warum wollte Klara mit Andreas Schluss machen? – Es war langweilig mit ihm.

26. Prof. Eisenbart ist Karla undankbar, denn sie hat den Fall gelöst.

Thema II: Mein Onkel Franz

27. Erich Kästner war bekannt für seine Kinderbücher.
28. Kästner lehnt den Krieg ab, deshalb musste er im ersten Weltkrieg kämpfen.
29. Ida Amalie Kästner ist die Mutter von Erich Kästner.
30. Wer von sich selbst erzählen beginnt, beginnt oft mit Leuten, die noch lebend sind.

I - Übersetzen sie die folgenden Texte ins Arabische!

1. Atemnot tritt auch bei Krebspatienten, aber vor allem bei internistischen Erkrankungen im Endstadium auf und ist der häufigste Grund für eine unerwünschte Krankenhauseinweisung am Lebensende. Was passiert, wenn die Luft knapp wird? Wenn man immer schneller atmet, strengt man sich immer mehr an und die Luft wird nur noch hin und her geschoben. Der Körper kann den Sauerstoff nicht mehr aufnehmen. Deshalb muss die Atmung langsamer werden, um die Luftnot zu reduzieren. Das hilft immer.
2. Das Wasser ist eine chemische Verbindung aus den Elementen Sauerstoff und Wasserstoff . Das Wasser ist als Flüssigkeit farb-, geruch- und geschmacklos. Das Wasser ist Grundlage des Lebens auf der Erde. Der menschliche Körper besteht zu über 70 % aus Wasser. Ein Mangel an Wasser führt daher beim Menschen zu gravierenden gesundheitlichen Problemen (Dehydratation), da die Funktionen des Körpers auf das Wasser angewiesen sind. Zwei Drittel der Erde ist aus Wasser. Leben ohne Wasser ist nicht möglich. Wasser dient als Lösungsmittel für den Transport zahlreicher Substanzen wie Nährstoffe als Grundlage zahlreicher Stoffwechselprozesse.
3. Die Muskulatur ist die Gesamtheit der Muskeln des Menschen. Sie dient der Bewegung des Körpers und seiner Teile. Der Mensch hat etwa 400 Skelettmuskeln, die meistens durch Sehnen an den Knochen befestigt sind. Die Muskeln bestehen aus Muskelzellen. Es sind spezialisierte Zellen, die in der Lage sind, sich zu verkürzen. Dieser Vorgang wird als Muskelkontraktion bezeichnet. Anschließend können sie sich wieder dehnen, sie erschlaffen.
4. Die Regierungschefs der 20 wichtigsten Industriestaaten trafen sich in Hamburg zu Gesprächen. Schon vorher demonstrierten viele Menschen friedlich gegen das Treffen. Während des G20-Gipfels kam es jedoch zur Eskalation. Flaschen und Steine wurden auf Polizisten geworfen. Autos brannten. Geschäfte wurden zerstört und geplündert. Über drei Stunden tobte ein Mob in den Straßen. Fast 500 Polizisten wurden verletzt. Die Polizei verhaftete insgesamt 186 Menschen.
5. Die wichtigsten Vorteile der Erneuerbaren Energien sind für die Menschen in Deutschland die Zukunftssicherheit und der Klimaschutz. So stimmen 75 Prozent der Teilnehmer der Aussage zu, dass die Erneuerbaren zu einer sicheren Zukunft unserer Kinder und Enkel beitragen. 72 Prozent bejahen die Aussage, dass die Energie aus Sonne, Wind, Biomasse & Co. das Klima schützt. .

1 – Was ist der Ursprung der menschlichen Sprache? Nach welchen Besonderheiten teilten die Wissenschaftler die Sprachen? (20 Punkte)

2 - Steht das im Text? Schreibe ,richtig oder falsch‘? (30 Punkte)

1. Arabische bildet eine der offiziellen UN-Sprachen.
2. Dienstag ist die wörtliche Übersetzung des lat. diēs Mārtis (Tag des Mars).
3. Im Althochdeutschen war der wichtigste Wandel im Vokalismus, der Umlaut zu erscheinen.
4. Freitag weist auf die germanische Göttin Fria hin.
5. Nach Wilsers Theorie war die Urheimat der Urgermanen im heutigen Dänemark und Teilen von Südschweden und Norddeutschland.
6. In Europa gibt es viele Sprachen (zum Beispiel Ungarisch, Türkisch), die zum Indogermanischen gehören.
7. Im Indogermanischen erschienen zum ersten Mal die Formen des bestimmten und unbestimmten Artikels.
8. Die Zweite Lautverschiebung trennte das Mittelhochdeutsche vom Germanischen.
9. Im Althochdeutschen erschienen nur das Präteritum und das Präsens.
10. Ähnlichkeiten zwischen verschiedenen Sprachen Europas und Asiens wurden schon im 15. und 16. Jahrhundert bemerkt.

Geben Sie den geeigneten Begriff für die folgenden Sätze an! (10 Punkte)

1. Wir sehen ihn als den Schöpfer der neuhochdeutschen Sprache. (.....)
2. Gruppen von verwandten Sprachen, die auf einen gemeinsamen Ursprung zurückzuführen sind. Man nennt sie (.....).
3. Lehre von der richtigen Aussprache. (.....)
4. Er sagte: „Gedenke auch, wenn du die deutsche Sprache sprichst, dass du ein Deutscher bist!“. Wer ist er (.....)
5. Sie sind junge Autoren, die sich gegen die vorherrschende Strömung der Aufklärung wandten. Wer sind sie? (.....)

المقال (لغة ألمانية) (2) - برنامج الترجمة الألمانية - المستوى الثاني - كلية الآداب - جامعة سوهاج

	Sohag Universität	Erstes Studienjahr	
	Philosophische Fakultät	2. Semester/Juni 2021 -2022	
	Abteilung für Übersetzungswissenschaften	Zeit: 3 Stunden	
	Fach: Die Juristische Übersetzung: Aufsatz 2		
م 2021 - 2022 امتحان المقال (لغة ألمانية) (2) - الفرقة الثانية - برنامج الترجمة الألمانية - كلية الآداب - جامعة سوهاج - يونيو			

I- Wählen Sie die richtige Antwort aus!

(40 Noten) (كل نقطة ب 2 درجات)

- Der ist nämlich ein Markt für den Handel mit gebrauchten Waren jeder Art, die man auch Trödel nennt: alte Möbelstücke, Bücher, Briefmarken, Kleidung und Spielzeug
a. Markt b. Supermarkt c. Trafik d. Flohmarkt
- Fasching ist im
a. Mai b. Februar c. November d. Dezember
- Eine bezeichnet in Österreich die Verleihung des akademischen Grades eines Magisters.
a. Sponson b. Absolvierung c. Wohnungseinweihung d. Feierabend
- zählt zu den Geschäftsbriefen.
a. Mahnung b. E-Mail c. Vertrag d. Handlungsgesetzbuch
- Im wird aufgelistet, wer das Schreiben als Kopie bekommt.
a. Anlagen b. Verteiler c. Betriff d. Briefkopf
- Ich schlage vor, wir treffen uns am Flughafen. Mit dieser Aussage kann man
a. Besprechungspunkte benennen b. Termin vorschlagen
c. Ort des Treffens vereinbaren d. Termin absagen
- Es geht um den Jahresbericht. Dazu brauche ich noch ein Paar Informationen von Ihnen. Mit dieser Aussage kann man
a. Besprechungspunkte benennen b. Termin vorschlagen
c. Ort des Treffens vereinbaren d. Termin absagen
- Ich gehe mit meiner kleinen Tochter jeden Samstag auf den
a. Markt b. Trafik c. Einkaufszentrum d. Laden
- Wir bringen unser selbst mit.
a. Stoffsackerl b. Rucksack c. Koffer d. ooooo
- Auf dem kann man Second-Hand Waren kaufen.
a. Markt b. Flohmarkt c. Geschäft d. Laden

11. Legt fest, dass ein Geschäftsbrief von Unternehmen bestimmte Informationen (z.B. die Rechtsform der Firma, wie AG) erhalten muss.
a. Handelsgesetzbuch b. Bestätigung c. Verteiler d. Betreff
12. Der Briefkopf kann unterschiedlich Werden.
a. geschrieben b. gestaltet c. gedruckt d. verteilt
13. Geschäftsbriefe werden in Unternehmen oft geöffnet.
a. zentral b. privat c. heimlich d. beim Manager
14. Bitte bestätigen Sie uns die für das Zimmer.
a. Reservierung b. Mahnung c. Brief d. Formatvorlage
15. Bei einer Kontoeröffnung soll man seine persönlichen Daten in einem eintragen.
a. Kontoauszug b. Kontoeröffnungsformular c. Kontonummer d. Erlagschein
16. für den E-Mail-Verkehr erstellen automatisch die Angaben über Datum, Uhrzeit und Absender im Kopf der E-Mail.
a. Computerprogramme b. Vorlage c. Formatierung d. Empfänger
17. Wir müssen dringend über das nächste Quartal
a. reden b. diskutieren c. absagen d. zusagen
18. Wie es am Freitag um 10 Uhr?
a. war b. wäre c. würde d. ist
19. Können wir uns in meinem Büro?
a. diskutieren b. sprechen c. treffen d. telefonieren
20. Was Sie vom Restaurant „Historischer Krug“?
a. halten b. finden c. empfehlen d. sind

II- Schreiben Sie (✓) für richtige Sätze und (x) für falsche Sätze! (20 Noten)

1. Die Grußformel steht zwei Zeilen nach der maschinenschriftlichen Wiederholung des Namens.
2. Geschäftsbriefe werden im Unternehmen ausschließlich zentral geöffnet.
3. In der Anschrift schreibt man keinen Titel vor dem Namen.
4. Der Briefftext beginnt immer mit einer Leerzeile nach der Anrede.
5. Den Text gliedert man in Kapiteln, damit der Empfänger ihn gut ablesen kann.

6. Man kann einen Termin absagen oder zusagen
7. Ein Geschäftsbrief besteht aus drei Teilen.
8. Hamburg ist die Hafenstadt.
9. Bayern liegt im Norden von Deutschland.
10. Das Lesen gehört zu den gemeinsamen Freizeitaktivitäten in Deutschland.
11. Wenn Sie ein Konto eröffnen wollen, müssen Sie eine Postkarte ausfüllen.
12. Deutschland hat sechzehn Bundesländer.
13. Neujahr ist immer am 2. Jänner.
14. Ich ziehe in eine neue Wohnung ein. Ich feiere, wenn die Wohnung eingerichtet ist.
15. Das AMS Österreich hat viele Geschäftsstellen
16. Der Nebenwohnsitz ist die erste Adresse, an der man sich häufiger aufhält als am Hauptwohnsitz.
17. Viele Studierende tragen zum Beispiel die Adresse der Freundin als ihren Nebenwohnsitz ein und ihre Wohnung am Studienort als Hauptwohnsitz.
18. Zum Geburtstag backt man Keks.
19. Silvester ist am 31. Dezember.
20. Joggen gehört zu den gemeinsamen Freizeitaktivitäten in Deutschland.

	Sohag Universität	Erstes Studienjahr	
	Philosophische Fakultät	2. Semester/Juni 2021 -2022	
	Abteilung für Übersetzungswissenschaften	Zeit: 3 Stunden	
	Fach: Sprechen und Alltagssituationen		
م2021-2022 امتحان محادثة ومواقف (لغة ألمانية) (1) - الفرقة الثانية - برنامج الترجمة الألمانية - كلية الآداب - جامعة سوهاج - يونيو			

I- Lesen Sie den Dialog, dann wählen Sie die richtige Antwort aus!

(كل نقطة ب 2 درجات) (20 Noten)

NAWIN: Hey! Schön, dass ihr da seid!

GÄSTE: Hallo, Nawin, schön, dich zu sehen! Vielen Dank für die Einladung!

NAWIN: Cool, danke schön!

NICO:Prost!

SEBASTIAN:Prost!

NICO:Was ist das?

SEBASTIAN:Das? Das ist eine Sehenswürdigkeit in Köln: der Kölner Dom. Warst du schon mal in Köln? Kennst du die Stadt?

NICO:Nein.

SEBASTIAN:Warst du noch nie in Deutschland? Oder in Österreich oder in der Schweiz?

NAWIN:Jetzt habe ich Geschenke aus Köln, Hamburg, Düsseldorf, Heidelberg und Berlin.

NINA:Und welche Städte kennst du schon?

NAWIN:Ich war schon mal in Hamburg und in Köln. In Heidelberg war ich noch nie.

Nächste Woche fahre ich nach München!

NICO:Was ist das?

NAWIN:Das ist das Brandenburger Tor. Eine Sehenswürdigkeit in Berlin.

NICO: Kennst du Berlin?

NAWIN: Nein. Aber Nina war schon mal in Berlin. Und Sebastian. Ihr wart schon mal in Berlin, oder?

SEBASTIAN: Wir beide waren schon mal in Berlin, ja. Wir waren sogar am Brandenburger Tor.

NINA: Alles gut? Kein Kommentar? Komm! Wir spielen ein Spiel.

Nico: Was ist das?

Sebastian: Das ist die Elbphilharmonie.

Nico: Wo ist denn das?

Sebastian: Die Elbphilharmonie ist in Hamburg. Kennst du Hamburg?

Nico: Nein. In welchem Land ist das?

Sebastian: Hamburg ist in Deutschland.

1. Der Brandenburger Tor ist in.....

a. Berlin b. Köln c. Hamburg d. Würzburg

2. Hamburg liegt in.....

a- Deutschland b. Österreich c. der Schweiz

3. Sebastian war schon mal in.....

a- Wien b. Berlin c. Zürich d. Paris

4.Woche fährt Nawin nach München.

a- Letzte b. Nächste c. In der d. Bevor

5.ist in Wien.

a- Der Stephansdom b. Das Heidelberger Schloss c. Das Uhrenmuseum

6. Der Dom ist eine Sehenswürdigkeit in.....

a- Köln b- Düsseldorf c- Hamburg

7. Nawin hat aus Köln, Hamburg, Düsseldorf, Heidelberg und Berlin.

a- Geschenke b- Klamotten c- Schreibwaren

8. Der Neue Zollhof ist eine Sehenswürdigkeit in

a- Paris b. Wien c. Düsseldorf d. Köln

9. Nico hat Fragen zu Souvenirs und aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

a- Sehenswürdigkeiten b. Leute c. Waren d. Autos

10. Nico schaut sich in der WG an.

a- Postkarten b. Filme c. Bilder d. Möbel

II- Schreiben Sie (✓) für richtige Sätze und (x) für falsche Sätze! (40

Noten)

NICO: Vielen Dank für die Sachen. Ich gebe sie dir bald zurück, ja?

SEBASTIAN :Gerne, Nico. Die zwei T-Shirts und die Hose kannst du behalten. Die Tasche und die Jacke brauche ich unbedingt zurück.

NICO: Auf jeden Fall. Danke!

SEBASTIAN: Ja! Oh, schon 10 Uhr. Ich muss unbedingt noch etwas für unseren Urlaub einkaufen. Lisa, was brauchen wir? Sonnencreme, Saft...

LISA: Wo kaufst du ein?

SEBASTIAN: Ähm ... Ich kaufe im Supermarkt um die Ecke ein.

LISA: Ja dann bring doch bitte noch Wasser mit

SEBASTIAN: Okay

NICO: Emma?

EMMA: Ja?

NICO: Ich habe ein Geschenk für dich!

EMMA : Echt ?

EMMA: Cool! Dein Bild!

NICO: Ja, für dich!

EMMA: Ich habe auch ein Geschenk für dich. Hier, ein Notizbuch. Für alle neuen Wörter auf Deutsch. Und Seifenblasen!

NICO: Danke, Emma!

EMMA: Wo wohnst du jetzt?

NICO: Ich wohne bei Frau Kohlhaas. Sie ist sehr nett und wohnt in der Kälberstraße.

EMMA: Kälberstraße? Wo ist das ?

LISA: Ah, da ist der Friedensplatz. Da arbeiten Max und Tarek. Ich arbeite neben dem Theater. Und die Kälberstraße ist in der Nähe vom Restaurant und der Sprachschule.

EMMA:

Und hier ist die Polizeistation. Hier arbeitet Opa .

Opa!

Was machen Nico und Emma? Was ist richtig? Was ist falsch?

1. Sebastian schenkt Nico ein T-Shirt und zwei Hosen.
2. Nico schenkt Emma ein Bild.
3. Die Wohnung von Inge Kohlhaas ist in der Friedenstraße.
4. Lisa arbeitet in der Nähe der Sprachschule.
5. Der Opa ist Arzt von Beruf.
6. Frau Kohlhaas ist sehr freundlich.
7. Die Sprachschule liegt neben dem Theater.
8. Nico wohnt jetzt bei Frau Kohlberg.
9. Sebastian kauft in einem Geschäft um die Ecke ein.

10. Sebastian kauft Lisa eine Cola.
11. Nico geht schlafen.
12. Emma schenkt Nico ein Wörterbuch.
13. Das Restaurant liegt in der Nähe von Kälberstraße.
14. Max und Tarek arbeiten am Friedenplatz
15. Emmas Vater kommt.
16. Der Supermarkt ist ein bisschen weiter weg.
17. Seifenblasen helfen Nico, um Deutsch zu lernen.
18. Es ist schon elf Uhr.
19. Nico zieht um.
20. Lisa braucht Sonnencreme.